

mahne ich euch/durch die herzliche barmherzigkeit Gottes/ ihr  
wollet euch zur Christlichen gedult schicken/ und in stille und un-  
terthänigkeit/ GOTTE alle sachen befehlen/mit brüinstigem und  
gläubigem gebet/ und wie Simeon/Zacharias/Anna/ und Eli-  
sabeth/auff den Erlöser vom Himmel / welches ist der Sohn  
Gottes/wartē/ und euch seines waren wortes und verheissung/  
in allen nōthen trösten/ denn wer das wort IESU Christi er-  
greift/ und feste hält/ der wird den tod nicht schmecken / sondern  
auch zeitlich errettet und erhalten werden/ und soll Himmel und  
erden eingehen. Denn das ist gewiß/Gott wird seinem kleinen  
häuslein/ein räumlein / oder wohnung gönnen / und die seinen  
auch in der clammen und theuren zeit erretten / daß sie keinen  
mangel haben sollen/denn er forget für die vögelein/ und erneh-  
ret die ämßlin und kleinen wümlein unter der erden. soll er nicht  
viel mehr uns seine kinder ernehren / die er mit seines Sohns  
Blut und tod erarnet/ und mit seinem Geist versiegelt / und zu er-  
ben und kindern des ewigen lebens/ durchs wort berussen hat?

Darumb seyd getrost und unverzaget / und hoffet auff den  
Herrn/der kan die seinen aus trübsal erretten/wie er Lot h aus  
Sodoma/und Jeremiam/ im grossen krieg / und Simeonem/  
Annam/und Mariam/in der Jüdischen emporung bewahret/  
wie sein eigen augapffel. Und ob uns Gott ein zeitlich Kreuz  
aufflegen würde/wie wirs redlich verdienen/soll das unser hoch/  
ster und einiger trost seyn/ daß Gott unser gnädiger lieber Va-  
ster/ und sein Sohn unser König / Priester und ein gewaltiger  
ter/ und sein Sohn unser König / Priester und ein gewaltiger  
Herr ist/der aus dem tote erretten kan / und daß der heilige  
Geist unser krafft und macht ist, und daß der Sohn Gottes uns  
vertritt/ und fürbittet beh seinem Vater/ und alle Gottes En-  
gel warten uns auff den dienst/ und die grosse Brüderschafft der  
heiligen Gottes/ sampt dem H. Geist/seuffzet für und in uns/  
mit unaussprechlichen seuffzen/ und alle Creatur / laub und  
gras/stehet für uns in ängsten/ und begehret / daß der fröhliche  
tag unser erlösung erscheinen wolle. Und ob wir gar im sumppf  
legen/